

Wie vor nur in deutscher Reichsmark notieren muß und durch die Marktrechnung die Kalkulation ungeheuer erschwert wird.

Am Londoner Metallmarkt war besonders Kupfer weiter rückgängig, so daß der Kurs um etwa 2 Pfd. St. per engl. Tonne zurückging, auch Zinn, das um etwa 4 Pfd. St., und Zink, das um etwa 5 Pfd. St. per englische Tonne im Preise zurückgesetzt wurde, waren abgeschwächt, während sich Blei ungefähr auf dem Stande der Vorwoche behauptete.

* Pforzheim, 13. Okt. 12 Uhr mittags. Es notieren per Gramm in Millionen

Table with 3 columns: Metal (Platin, Feingold, Silber), 13. Okt., 12. Okt.

Die Zuckerwirtschaft

Die im letzten Herbst wieder eingeführte Zwangsverpflichtung für Zucker gilt bekanntlich nur für Zucker der letztjährigen Erzeugung, von dem zurzeit der Rest zur Verteilung gelangt. Durch eine in diesen Tagen erscheinende Verordnung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft werden zur Vermeidung von Störungen der Zuckerverversorgung des kommenden Jahres eine Reihe besonderer Maßnahmen getroffen. Die Verordnung, die mit Zustimmung des Reichsrats ergeht und die auch von den zuständigen Ausschüssen des Vorläufigen Reichswirtschaftsrats einstimmig gebilligt worden ist, geht davon aus, daß eine Fortführung der Zwangsverpflichtung infolge ihrer produktionshemmenden Wirkungen auf den Rübenbau und damit auf die künftige Zuckerverversorgung des deutschen Volkes nicht möglich ist. Sie führt andererseits bestimmte Sicherungen ein, damit auch in der freien Wirtschaft der Zucker in erster Linie der verbrauchenden Bevölkerung zugute kommt.

Zunächst wird den Zuckerfabriken die Verpflichtung auferlegt, eine gewisse Menge Zucker aus der neuen Erzeugung bis zu einem vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bestimmten Zeitpunkt auf Lager zu halten. Diese Rücklage ist so bemessen, daß sie den Bedarf der Bevölkerung für etwa vier Monate sichert. Sie darf erst in den Verkehr gebracht werden, wenn der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft sie freigibt. Auf diese Weise wird erreicht, daß nicht der gesamte Zucker neuer Erzeugung am Anfang des Wirtschaftsjahres auf den Markt und in den Konsum kommt, wodurch unter Umständen für den Rest des Wirtschaftsjahres Störungen in der Versorgung eintreten könnten.

Zur Verhinderung einer etwa zu bedrückenden Spekulation mit Zucker wird sodann eine besondere Großhandels- und Lagererlaubnis für Zucker eingeführt für diejenigen Betriebe, die den Handel mit Zucker neu aufnehmen wollen. Großhandelsbetriebe, die vor dem 1. Oktober 1923 auf Grund einer Erlaubnis zum Handel mit Lebens- und Futtermitteln mit Zucker gehandelt haben, bedürfen dieser neuen Erlaubnis nicht. Auch ihnen kann aber nach den bereits geltenden Bestimmungen des Erlaubnis entzogen werden, falls sie sich als unzuverlässig erweisen.

Endlich sieht die Verordnung eine Einschränkung der gewerblichen Zuckerherstellung vor. Die Verwendung von Zucker zur Herstellung von Marmelade und Obstkonerven, Kunsthonig, Schokoladen und Süßigkeiten sowie Brauntwein und brauntweinhaltigen Getränken aller Art wird von einer besonderen Erlaubnis abhängig gemacht. Auch Betriebe, die diese Erlaubnis erhalten, dürfen Zucker nur in dem Umfang und unter den Bedingungen beziehen oder verwenden, die für die einzelnen Gruppen festgesetzt werden. Es wird dadurch erreicht, daß die Anknüpfung von Zucker durch die gewerblichen Industrien der jeweiligen allgemeinen Versorgungslage angepaßt werden können. Zucker, der im letzten Wirtschaftsjahr durch die zuständigen Stellen geliefert oder zugewiesen worden ist, darf bis auf weiteres noch verarbeitet werden.

Hamburger Warenmärkte

Kaffee Tendenz sehr ruhig. Von Brasilien waren keine nennenswerten Abschlüsse bekannt. Verzeilte Ware war etwas billiger infolge der etwas niedrigeren Zollsätze. Für schwimmende Ware bestand Interesse. Auslandszucker: Ruhig. Preise unverändert. Der Markt ist vollkommen unverändert. Kakao: Ruhig. Kakaoexport: 46-47, inl. 47. Dolarzent, Kakaoexport auf Basis von 42 Pfd. St. gehandelt. Rohkakaos: Markt sehr ruhig. Für Bahia bestand Interesse zu 33 sh. für Accra good fermented zu 31 sh. Loko nur kleines Geschäft. Schmalz: Unverändert. Amerikan. Steamlard 22.25 Dollar, raff. in Threees (pure lard) und div. Standardmarken 24.5 Dollar, Hamburger Dreiteltonnen 33.25 Dollar.

Reis: Markt ruhig. Loko-Burma 14 sh 6 d, Burma-Busch 11 sh 3 d, Mulu-Burma 10 19 sh 6 d. Getreide: Lustlos und unbehelligt. Vereinzelt kleine Abschlüsse zu großen Preisrückgängen. Die Forderungen waren gegen gestern unverändert. Mehl: Ausnahmehies. Mühlen 42.5. Backermehl hies Mühlen 38.5, inländ. Ausnahmehies 28. inl. 20proz. 25 Millardent. amerikan. ab Kai Hamburg 6.25-7.5 Dollar. Roggenmehl: Typoz. ab Mühlen 28.5. Roggenmehl hies. Mühlen 25.5. Typoz. inl. Mühlen 23. Roggenmehlmehl. Mühlen 21 Millardent. Markt.

Kakaohalfabriken. (Marktbericht der Firma Hasbrouck & Co., Hamburg.) Infolge des katastrophalen Währungsverfalls und der damit verbundenen wieder einsetzenden Geldknappheit ist die Geschäftstätigkeit sehr begrenzt. Angebote in Markwährung sind so gut wie verschwunden, und nur kleinere Posten werden angeboten, die dazu dienen sollen, die laufenden Unkosten zu decken. Die Preise hierfür wurden wie folgt genannt: Kakaoexport 2900, Kakaoexport 1900, Convertere 1900 Millionen Mark.

Fische

Stettiner Meeresmarkt. (Bericht von E. F. Dahlke, Stettin.) In dieser Berichtswoche trafen von Schottland überhaupt keine Zufuhren hier ein, und nur von Norwegen brachten die beiden Dampfer „Urd“ und „Bergheim“ zusammen 7000 norwegische Herlinge und von Holland der Dampfer „Fortuna“ 540 Paß holländische Herlinge hier an. Der fast ständige Verfall der Mark und die damit verbundene Geldknappheit ließen jedes größere Geschäft vermissen, und es kam nur zu kleinen Umsätzen. Die Verladungen waren daher auch nur sehr geringe. Notiert wurden zuletzt für 1923er Crownbrand Filets 42.5-43.6 sh. Crownbrand Matfall und Crownbrand Matfall 41.1- bis 42.1 sh. Crownbrand large Sprats 24.1- bis 35.1 sh. unverschmelzte schottische Herlinge ebenso. 1923er Schellfische 27-30 norw. Kr. 1923er Vaardfische 24-30 norw. Kr. 1923er schweid. Sprats 15-16 schw. Kr. deutsche Matras 24.1- bis 25.1 sh. holländische Matras in schott. Tonnen 21-22 holl. Gulden.

Von vorwiegend Forderungen trafen einige kleine Posten hier ein. Die letzte Kiefer Lenden und bedeckten: 1923er große Forderungen 45-47 norw. Kr. mittlere Forderungen 48-44 norw. Kr. kleinere Forderungen 57 bis 60 norw. Kr. Mittlere Forderungen 57-58 norw. Kr. alle in Paß ab Lager Stettin, netto.

Produkten-Notierungen

Table with 3 columns: Produkte, Alles in Millionen per 50 kg netto, Alles in Millionen per 50 kg Station

Am Produktenmarkt war das Geschäft heute ruhig; die Preise stellten sich wesentlich höher als gestern.

Die Forderungen in Dollar und Cent auf Basis der Goldanleihe waren wenig verändert. Der Börsenmarkt hat wegen amtlicher Notierung der Preise in Dollar und Cent beraten, ohne bisher zu einem Ergebnis zu kommen. Für Roggen erhielt sich die Nachfrage der Reichsgeldstelle.

* Leipzig Produktenmarkt vom 13. Oktober. An der Leipziger Produktenbörse kam es infolge der fortschreitenden Devisensteigerung zu gewaltigen bei Stachen Preissteigerungen für alle Getreide, Futtermittel, Hülsenfrüchte und Kartoffeln. Das Geschäft blieb infolgedessen schloppend, jedenfalls wurden kaum die allernotwendigsten Käufe getätigt.

Die amtlichen Notierungen laufen für Ware prompt Parität freitrefre Leipzig gegen Barzahlung pro 50 kg: Weizen 6900-7300 (1400-1600), Roggen 6000-6500 (1200-1400), Sommergerste 6200-7000 (1800-1900), Wintergerste 6300-6600 (1200-1300), Hafer 4750-5250 (1100-1300), Mais —, Raps 1100-1200 (1700 bis 2000) bezahlt und Brief.

Oele und Fette

Hamburger Öl- und Fettpreise vom 13. Oktober. Leinöl 54 Gulden, Leinölfettöl 55 Gulden, Lager-Palmöl 36 Pfd. St., Palmkernöl 46 Pfd. St., Palmkernölfettöl 42 Pfd. St., Kokosöl 57 Gulden, Kokosölfettöl 46 Gulden, Rindmilch, erste Pressung 58 Pfd. St., do. zweite Pressung 52 Pfd. St., Terpentinöl, amerikan. 38 Dollar, do. schwedisch 32 Dollar, Dorschtran, hell, blank 97 norweg. Kr., do. braun, blank 88 norweg. Kronen, Rindtalg 42-45 Pfd. St., Hammeltalg 45/10 Pfd. St., Schmalz, orange 310 sh per cwt., do. la rouge 350 sh per cwt., Leinölfettöl 6 Gulden, brauner Tran 77 norweg. Kr., Knochenfett 28 Dollar, Lederlein 27 Dollar.

Die Lage auf dem Devisenmarkt brachte das Geschäft am hiesigen Markte in der verflochtenen Woche völlig zum Stillstand. Infolge der enormen Schwankungen wird bis auf weiteres zur besseren Uebersicht über die Marktlage der Bericht in ausländischen Währungen herausgegeben.

Vom Hopfenmarkte

Table with 4 columns: Nürnberg, Notierungen für 1923er Hopfen vom 13. Okt. (50 kg), Gute, Mittlere, Geringe

Pharmazeutische Produkte und Schwermetalle

Table with 2 columns: Name, Preis

Die Geldknappheit am Markte hat sich weiter zuspitzen. Angesichts der sprunghaften Devisenhausse berechtigt große Verwirrung. Die Auswirkung der geschaffenen Lage ist noch nicht abzusehen.

Stärkefabrikate

Wasch- und Pflanzmittel. Großhandelspreise im Verkehr mit dem Einzelhandel, mitgeteilt von der Firma Wilhelm Adler, Leipzig, Humboldtstraße 12.

Table with 3 columns: Produkt, Preis, Preis

Seife

Leipzig, 13. Oktober. Preise ab Werk in Goldmark für ein Groß- und Kleingroß.

Table with 3 columns: Produkt, Preis, Preis

Stoffe

Einzelhandelspreise in Leipzig am 13. Oktober.

Table with 3 columns: Produkt, Preis, Preis

Gewürze

Durchschnittliche Großhandelspreise in Leipzig am 13. Oktober, mitgeteilt von der Großhandlung R. Bayreiß & Co., Leipzig-P.

Table with 3 columns: Produkt, Preis, Preis

Preisbewegungen

Der Benzolpreis des Benzol-Verbandes G. m. b. H. Bochum beträgt am 13. Oktober pro Kilo ab Lager Leipzig für Motorenbenzol 36 Goldpfennig und für 90er Handelsbenzol 47 Goldpfennig. Preis bei Goldengang zum Dollarmittelkurs bei Zahlung.

* Der Marktpreis für Siedesalz stieg sich am 13. Oktober bei einem Dollarkurs von 4 Milliarden Mark auf 3,3 Milliarden Mark per Zentner ohne Saug frei Haus geliefert.

UNITED STATES LINES. Amerikanische Regierungsdampfer NACH NEW YORK von Southampton - Cherbourg LEVIATHAN

Weinbrand Winkelhöusen Alle Reserve

Charlotte Bau Leo Last Leipzig Verlobte Gera-R

Beckert's Trauerwaren-Magazin Große Auswahl! Billige Preise! Neumarkt, Peterskirchhof, Tel. 1482.

Spinn-Fluss 12. Oktober Leipzig

Ähnliche Bekannmachungen. Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch, den 17. Oktober 1923, abends 6 Uhr.

Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig. Geschäftsjahr vom 1. bis 31. Okt. 1923. Multiplikator 60.

Stadterordnetenwahl betr. Auf Grund der Gemeinderatswahl vom 1. August 1923 und der Gemeinderatswahl vom gleichen Tage wird für die nächste Stadterordnetenwahl folgendes bestimmt:

Stadterordnetenwahl betr. am 21. bis 28. Oktober 1923. Montag aus, und zwar an den Sonntagen von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags, an den Wochentagen von 10 Uhr nachm. ununterbrochen bis 6 Uhr nachm.

Die Wahlberechtigte darf nur ausgenommen sein, wer eine Zustimmung zum Wahlrecht erklärt hat. Die Erklärung muss spätestens am 20. Oktober 1923 beim Wahlleiter eingereicht sein.

Die Wahlberechtigte dürfen maximal zu vier Wählern aufgeführt, als Wahlberechtigter zu wählen sind. Ein Bewerber darf nur einmal aufgeführt werden.

Die Wahlberechtigte werden bei der Wahlberechtigung durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters vorgenommen. Die Wahlberechtigung erfolgt durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters.

Stadter Dr. Herfel als Wahlleiter über seinen Stellvertreter Stadtrat Dr. Richard Müller, Stadtrat Ernst Käfer, Stadtrat Hans Herfel, Stadtrat Johann Friedrich, Stadtrat Dr. Johann Friedrich, Stadtrat Hans Herfel als Schriftführer.

Wahlleiter - Wahlberechtigte. (ein altes. Straßensprengel wird während der Unterscheidung nach an den Wählern angehängt werden.)

Bekanntmachung. Am 16. und 17. Oktober 9 Uhr vorm. werden im Polizeibüro Politplatz 4, III. Obergeschoss, alle unangelegenen Wahlen und Wählereignisse festgestellt.

Stadterordnetenwahl betr. am 21. bis 28. Oktober 1923. Montag aus, und zwar an den Sonntagen von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags, an den Wochentagen von 10 Uhr nachm. ununterbrochen bis 6 Uhr nachm.

Die Wahlberechtigte werden bei der Wahlberechtigung durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters vorgenommen. Die Wahlberechtigung erfolgt durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters.

Die Wahlberechtigte werden bei der Wahlberechtigung durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters vorgenommen. Die Wahlberechtigung erfolgt durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters.

Die Wahlberechtigte werden bei der Wahlberechtigung durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters vorgenommen. Die Wahlberechtigung erfolgt durch einen Wahlleiter oder einen Stellvertreter des Wahlleiters.

SLUB Wir führen Wissen.